

Schweiz. Frauensekretariat : Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **52 (1947-1948)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-315340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Frauensekretariat - Mitteilungen

Anfangs Mai 1948 wird in Zürich ein erster Kurs für Hauspflegerinnen beginnen. Veranstalter ist das Gesundheits- und Wirtschaftsamt der Stadt Zürich, das die Durchführung des Kurses der dem stadtärztlichen Dienst angegliederten Zentralstelle für Hauspflegen übertragen hat.

Seit dem Frühling 1946 werden an der Bündner Frauenschule Chur Heimpflegerinnen ausgebildet. Die Kurse dauern 1½ Jahre für 19- bis 25jährige, 1 Jahr für über 25jährige, im Haushalt erfahrene und geübte Töchter. Davon fallen 11, resp. 5 Monate auf die Zeit in der Schule und 6 Monate auf die Praktika in Krankenhäusern, Säuglingsheimen und Krippen.

Auskunft darüber erteilt das Schweiz. Frauensekretariat, Abt. Frauenberufe, Merkurstraße 45, Zürich 32.

Du wirst sie brauchen können

Nämlich: Das neue SJW-Heft Nr. 297, das den vielversprechenden Titel trägt « 100 Pferde und 4 Räder » und unter Mitwirkung der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telefon-Verwaltung von dem bekannten Autor Fritz Aebli herausgegeben ist.

Worum es sich in dem stattlichen und reich geschmückten Heft handelt? Die Entwicklungsgeschichte von den Postläufern bis zu neuzeitlichen Postautomobilen, die über unsere prächtig ausgebauten Alpenstraßen fahren, wird spannend, klar, kurz und treffend, wie wir das an Fritz Aebli gewohnt sind, darin erzählt. Wir vernehmen allerlei von bösen Alpengeistern, von Kämpfen gegen Lawinen, Räuber und Schneesturm, ja sogar von einem Manne, der bei der Überquerung der Alpen sein Fahrzeug auseinandernehmen und tragen ließ. Dann, nachdem einige Alpenstraßen ausgebaut, weiß das Büchlein von der durch Tiermaler Rudolf Koller in seinem Gemälde « Gotthardpost » unvergänglich und begeistert festgehaltenen Postillonzeit zu berichten. Auch von den bequemen Wagen, in denen wir heute reisen, erfahren wir mancherlei, sogar wie und wo sie gebaut werden.

Wahrlich, dieses von Hans Aeschbach zudem mit vielen erläuternden Zeichnungen versehene und graphisch ausgezeichnet gestaltete Heft wird nicht nur Buben und Mädchen vom 11. Jahre an entzücken, auch Erwachsene lesen und blättern mit Gewinn und Genuß darin. Zu Unterrichtszwecken ist dieses Heft wie wenige geeignet. Es umfaßt 48 Seiten und ist zu 50 Rappen erhältlich bei den Schulvertriebsstellen, guten Buchhandlungen, an Kiosken oder direkt bei der Geschäftsstelle des Schweiz. Jugendschriftenwerkes, Seefeldstraße 8, Zürich 8. M.

Im Verlag von Hans Menzi, Güttingen (Thurgau), ist ein wirklich brauchbares Lehrmittel für die Elementarschulen erschienen: **Sprachbüchlein für die Unterstufe**, von Willi Eisenhut. In drei Hauptteilen: die Hausgemeinschaft (2. Kl.), die Dorfgemeinschaft (3. Kl.), Anhang (2. und 3. Kl.), bringt der Verfasser eine reiche Auswahl ausgezeichneter Übungsbeispiele für den Sprachunterricht, auch wertvolle Anregungen zur Förderung der Schüler im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Die praktisch erprobten Aufgaben werden durch klare Zeichnungen des Verfassers ergänzt und weisen den Weg zu einem planmäßigen, ziel-sichern Aufbau des Schriftsprache-Unterrichts. Dem « Sprachbüchlein » ist weite und rasche Verbreitung zu wünschen, den Lehrern an Mehrklassenschulen sei es besonders empfohlen.

Wer einfache, heitere Blockflöten-Musik sucht, findet in der Neuerscheinung **Schöne Menuette aus alter Zeit** reizende Melodien für eine Blockflöte in C oder ein anderes Melodie-Instrument. Wir danken dem Herausgeber Rudolf Schoch für die gefreute Auswahl der kurzen Tänze aus einer größern Sammlung von Menuetten und freuen uns im besondern über Ernst Hörlers Ausgabe für Klavier, die, als selbständiges Heft, eine wertvolle und willkommene Bereicherung der Hausmusik bedeutet. Verlag Hug & Co., Zürich. Preis der Hefte Fr. 1.65 und 3.—. M. W.

Kennst du « Die junge Schweizerin » ?

Es ist das periodische Lehrmittel für die hauswirtschaftlichen und beruflichen weiblichen Bildungsanstalten, Arbeitsschulen sowie für die eigene Fortbildung junger Schweizerinnen.

In Nr. 6 dieses Jahrganges finden wir eine lehr- und aufschlußreiche Zusammenstellung, bearbeitet durch die Frauenarbeitsschule Bern, die